

Hatte dieser missegesprochen, so gab es für den Mündel den Ausweg, die nachtheilige Erklärung zu widerrufen, eine bessere an deren Stelle zu setzen oder setzen zu lassen. Also vermittelte die Bestellung eines Vorsprechers das Recht des Amendements, oder, wie der entsprechende Ausdruck des deutschen Rechtes lautet, der Erholung und Wandelung.

Die Wandelbarkeit der Rede des Vorsprechers wird in unsern Quellen mit Vorliebe hervorgehoben, wo es sich handelt, das Erspriessliche der Bestellung von Vorsprechern zu demonstrieren. Ihre Aussprüche ähneln mitunter in überraschendem Masse den entsprechenden Äusserungen der deutschen Rechtsdenkmäler.

Jean d'Ibelin ch. 11: Qui dit sa parole en court, se il i faut ou mesprent, il n'i peut amender. Et qui la fait dire à autre, et celui à qui il l'a fait dire mesprent ou il i faut, il et son conseil il poent amender.

Ass. de la Cour des Bourg. ch. 133: Se l'avant-parlier dit parole qu'il ne doie dire por celui cui il parole, celui por qui il parle et son conceau y pueent bien amender.

De Font. XI, 8: Li mesparlers de l'emparlier, s'il parole par amendement, ne puet grever son seignor, s'il rapele son mal dit.

Beaumanoir V, 9: quant il (die Partei) dit aucune coze, qui li est contraire, il n'i pot metre amendement, lequel coze il pot bien fere de le bouce à son avocat quant il dit par amendement.

Boutillier 1): Et s'il advenoit, que l'avocat dist chose nuyable a son maistre, ce ne touche au maistre si il ne l'advoue.

Jean Desmares A. 412: il puet bien amender ou des-advoyer la parole de son advocat.

Die Bestellung eines Vorsprechers an sich gab übrigens noch nicht das Recht des Amendements. War zwar die Klippe des *Ein Mann ein Wort* dadurch glücklich umgangen, so stellte sich auf der andern Seite das zwischen Partei und Vorsprecher bestehende Vertretungsverhältniss hindernd in den Weg. Letzterer spricht als Repräsentant der ersteren im Wort. Sein Wort gilt als ihr Wort. Sie spricht durch seinen Mund. Und ein Mann ein Wort, ein Wort ein Mann. Das altfranzösische Recht wahrte die volle Consequenz

1) Somme rurale, Ausgabe von 1587, f. 164. col. b.